

Vorlage

öffentlich

nichtöffentlich

Vorlage-Nr.: **447/06**

Der Bürgermeister
Fachbereich:

zur Vorberatung an:

- Hauptausschuss
 Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss
 Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschuss
 Kultur-, Bildungs- und Sozialausschuss
 Bühnenausschuss
 Ortsbeiräte/Ortsbeirat:

Datum: 16.10.06

zur Unterrichtung an:

Personalrat

zum Beschluss an:

- Hauptausschuss
 Stadtverordnetenversammlung

Betreff: Wirtschaftsplan 2007 der Uckermärkischen Bühnen Schwedt

Beschlussentwurf:

Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder beschließt den Wirtschaftsplan der Uckermärkischen Bühnen Schwedt für das Wirtschaftsjahr 2007.

Finanzielle Auswirkungen:

keine im Verwaltungshaushalt

im Vermögenshaushalt

Die Mittel sind im Haushaltsplan eingestellt.

Die Mittel werden im Haushaltsplan eingestellt.

Einnahmen:

Ausgaben:

Haushaltsstelle:

Haushaltsjahr:

3.100.000 €

4.685.000 €

01.3310

2007

0 €

350.000 €

02.3310

2007

Die Mittel stehen nicht zur Verfügung.

Die Mittel stehen nur in folgender Höhe zur Verfügung:

Mindereinnahmen werden in folgender Höhe wirksam:

Deckungsvorschlag:

Datum/Unterschrift Kämmerer/Kämmerin:

Bürgermeister/in

Beigeordnete/r

Fachbereichsleiter/in

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am

Der Hauptausschuss hat in seiner Sitzung am

den empfohlenen Beschluss mit Änderung(en) und Ergänzung(en) gefasst nicht gefasst.

F.d.R.d.A.

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2007	1
Zusammenstellung des Wirtschaftsplanes 2007	2
Erfolgsplan 2007	3 - 6
Erläuterungen zum Erfolgsplan 2007	7 - 15
Finanzplan für das Wirtschaftsjahr 2007 - 2011	16
Erläuterungen zum Erfolgsplan 2007 bis 2011	17
Vermögensplan 2007	18 - 19
Erläuterungen zum Vermögensplan 2007 und Folgejahre	20
Begründung zum Vermögensplan 2007	21
Stellenübersicht 2007	22
Stellenplan 2007 Gliederungsübersicht	23 - 25

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2007

Die Geschäftsführung der Uckermärkischen Bühnen Schwedt hat mit Partnern aus Politik und Wirtschaft alle Anstrengungen darauf konzentriert, um mit dem Abschluß des neuen Theatervertrages ab 2007 Planungssicherheit für die Folgejahre zu erreichen.

Der neue 3-jährige Theatervertrag ab 2007, inzwischen der 4. Theatervertrag in Folge, wird am 12. Oktober 2006 in den Uckermärkischen Bühnen durch die Kulturministerin, Frau Johanna Wanka, und den Bürgermeister der Stadt Schwedt, Herrn Jürgen Polzehl, unterschrieben.

Die Zuwendungs-sicherung hat die höchste Priorität. Ohne die notwendigen Zuwendungen zur Sicherung des Spielbetriebes können die Uckermärkischen Bühnen Schwedt den kulturpolitisch-künstlerischen Auftrag nicht erfüllen.

Hier bedarf es in erster Linie guter Arbeitsergebnisse und der daraus folgenden positiven Resonanz und Unterstützung. Auf allen notwendigen Wirtschafts-, Verwaltungs- und Politikebenen wird der Zuwendungsnotwendigkeit zugestimmt.

Unter dem Druck der Zuwendungs-begrenzungen stellt die laufende Kosten-Erlös-Überwachung eine zentrale Leitungsaufgabe dar.

Mit der vorhandenen Personalstärke und unter Sicherung der Qualität, Kontinuität und Aktualisierung unseres Angebotes werden die Uckermärkischen Bühnen Schwedt ihre Existenzberechtigung als wesentlicher Standort in der Region Uckermark weiterhin belegen.

Wichtiges Ziel ist die effektive Nutzung der vorhandenen Angebote, d. h. eine weitere Ausdehnung des Spielgebietes bis Neubrandenburg und bis in den grenznahen Bereich in Polen. Des weiteren unternehmen wir große Anstrengungen mit unseren Inszenierungen die Gastspieltätigkeiten zu erweitern.

Ziel ist es, durch höhere Auslastung und eine Erweiterung des Einzugsgebietes für besondere Angebote, die Zuschauerzahlen dauerhaft zu stabilisieren und neue Zielgruppen zu erschließen. Weitere Mittel sind die Erweiterung kultur-touristischer Angebote und die Schaffung von herausragenden Höhepunkten mit Eventcharakter, wie „Faust auf Faust“, das Berlin-Brandenburg-Sachsen-Treffen am Pfingstsonntag und eine weitere Folge der zwei Inszenierungen von „Sonnenallee“. Die Klassiker-Angebote für den Deutschunterricht werden in Abstimmung mit den Lehrplänen in Schulen von Berlin bis Neubrandenburg und schrittweise auch in Polen angeboten, ebenso die jährliche Märcheninszenierung.

Auf Grund finanzieller und künstlerischer Aspekte werden die Uckermärkischen Bühnen Schwedt im Wirtschaftsjahr 2007 8 Neuinszenierungen in den Spielplan aufnehmen.

Da unser Repertoire dann 27 verschiedene Inszenierungen umfasst, können wir im Schauspielbereich wieder ein vielseitiges und den verschiedensten Interessen ansprechendes Besucherprogramm anbieten.

Die erfolgreich durchgeführten MESSEN und MÄRKTE werden weiterentwickelt und ausgebaut. Erfolgreiche Veranstaltungen wie „KulinariUM“ und der „Martins-Markt“ in der Vorweihnachtszeit werden mit dem Ziel, eine noch höhere Besucherresonanz zu erreichen, fortgesetzt.

Konzerte, Shows, Operngastspiele, Kinder- und Jugendveranstaltungen, Familienvorstellungen und Veranstaltungen, speziell für ältere Bürger sind Bestandteil des vielfältigen Angebots unseres Hauses.

Im Vermietungsbereich zeigt sich eine deutliche Steigerung. Die Attraktivität unseres Hauses, die technischen Möglichkeiten, die Vielfältigkeit unserer Raumnutzungsmöglichkeiten überzeugt viele potentielle Kunden. Das Veranstaltungs- und Tagungshaus ist im Veranstaltungsangebot der Uckermärkischen Bühnen konzeptionell nach 3 Jahren zum unverzichtbaren Bestandteil geworden.

Der Erfolgsplan 2007 basiert auf den lt. Theatervertrag vereinbarten Zuwendungen.

In der Gesamtdarstellung sind die erforderlichen Abschreibungen berücksichtigt.

Der Bilanzverlust 2007 ist belastet durch Abschreibungsaufwendungen von insgesamt 384.000€, die seit der Gesetzänderung des § 23 EStG 2002 nicht mehr durch Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen neutralisiert werden, sondern durch Entnahme aus der allgemeinen Rücklage.

In dem vorliegenden Wirtschaftsplan ist weiterhin von dem ebenfalls noch nicht festgestellten Jahresfehlbedarfs aus dem Wirtschaftsjahr 2004 ausgegangen worden. Mit der Feststellung des Jahresabschlusses 2004 werden die Uckermärkischen Bühnen der Stadtverordnetenversammlung einen Vorschlag zum Umgang mit dem aufgelaufenen Fehlbetrag unterbreiten.

Wie in den vergangenen Jahren, seit Bestehen des Eigenbetriebes, werden Kostensteigerungen mit kontinuierlicher Aufwandskontrolle im laufenden Wirtschaftsjahr, falls notwendig, gegengesteuert. Ausgliederungen von Aufgaben und Personal sind im Wirtschaftsjahr 2007 nicht geplant.

Eine Anpassung der Eintrittspreise an die Erhöhung der Mehrwertsteuer ist unumgänglich.

Der Vermögensplan 2007 sieht Investitionsmaßnahmen mit einem Wertumfang von 350.000 € vor. Dabei stellt die Rekonstruktion in der Bühnentechnik und der Umbau der Filmleinwand den höchsten Anteil bei der Verausgabung der Vermögenshaushaltsmittel dar.

140.000 € werden für die Beschaffung von Ausrüstungen in der Beleuchtungstechnik, Tontechnik und für Ersatz- bzw. Neuanschaffung eines Transportfahrzeuges zur Absicherung der Abstechertätigkeit verausgabt.

Entsprechend der langfristig zur Verfügung gestellten und geplanten Mittel im Vermögenshaushalt in Höhe von jährlich 350.000 € sind zur Erweiterung von technischen Ausrüstungen in den einzelnen Bühnengewerken notwendig und bei einem Haus mit hohem Technisierungsgrad kontinuierlich notwendig.

Ab dem Wirtschaftsjahr 2008 und Folgejahre müssen wir Mittel für Brandschutzmaßnahmen entsprechend gesetzlicher Erfordernisse einsetzen sowie für Rekonstruktionen am Dach/Fassade und Weiterführung von Rekonstruktionsmaßnahmen im Bereich Haustechnik, Elektro und Sanitär.

**Uckermärkische Bühnen Schwedt
Eigenbetrieb der Stadt Schwedt**

**ZUSAMMENSTELLUNG NACH § 15 Abs. 1 EigV
FÜR DAS WIRTSCHAFTSJAHR 2007**

Aufgrund des § 7 Nr. 3 der Eigenbetriebsverordnung in Verbindung mit § 95 Abs. 3 der Gemeindeordnung hat die Stadtverordnetenversammlung durch Beschluß vom den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2007 festgestellt:

1. Es betragen

1.1. Im Erfolgsplan

die Erträge	5.810.000 EUR
die Aufwendungen	<u>6.194.000 EUR</u>
der Jahresgewinn	<u>0 EUR</u>
der Jahresverlust	<u>384.000 EUR</u>

1.2. Im Vermögensplan

die Einnahmen	350.000 EUR
die Ausgaben	<u>350.000 EUR</u>

2. Es werden festgesetzt

2.1. der Gesamtbetrag der Kredite	<u>0 EUR</u>
2.2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungs- ermächtigungen auf	<u>0 EUR</u>
2.3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	<u>0 EUR</u>
2.4. Verbandsumlage (nur bei Zweckverbänden)	<u>0 EUR</u>

Schwedt, den _____
Ort, Datum

Polzehl
Bürgermeister

Höppner
Vorsitzender der
Stadtverordnetenversammlung

ERFOLGSPLAN 2007

Bezeichnung	Ist 2005 EUR	Plan 2006 EUR	Plan 2007 EUR
1. Umsatzerlöse			
1.1. Erlöse aus Eintrittskartenverkauf	757.936,13	881.000	849.000
1.2. Garderobengebühren	11.435,50	12.000	12.000
1.3. Verkaufserlöse	4.712,15	7.000	7.000
1.4. Vermietungen	122.367,03	123.000	140.000
1.5. Verpachtungen	0,00	10.000	15.000
1.6. Projektförderung	48.644,15	10.000	20.000
1.7. Sonstige Erträge	3.279,33	1.000	1.000
	948.374,29	1.044.000	1.044.000
2. Erträge aus Zuwendungen			
2.1. Zuwendung Land Brandenburg	1.559.600,00	1.500.000	1.500.000
2.2. Zuwendungen aus BbgFAG	1.100.000,00	1.100.000	1.100.000
2.3. Zuwendung Landkreis Uckermark	500.000,00	500.000	500.000
2.4. Zuwendung Stadt Schwedt	1.585.000,00	1.585.000	1.585.000
davon:			
für Investitionen verwendet	-24.248,36	0	0
	4.720.351,64	4.685.000	4.685.000
davon Einstellung in den Sonderposten für Investitionen zum AV und Vorräten	-12.319,77	0	0
	4.708.031,87	4.685.000	4.685.000
3. Sonstige betriebliche Erträge			
3.1. Erstattung Arbeitsamt	3.195,46	0	0
3.2. Spenden und Sponsoring	37.500,00	15.000	20.000
3.3. Umsatzsteuererstattung	40.789,28	20.000	20.000
3.4. Auslagenerstattung	3.795,14	4.000	4.000
3.5. Weiterberechnung Betriebskosten	15.006,75	13.000	15.000
3.6. Erstattung Schadensfälle	2.503,02	0	0
3.7. Auflösung von Rückstellungen	2.092,61	0	0
3.8. Übrige betriebliche Erträge	21.881,50	10.000	21.000
	126.763,76	62.000	80.000
Umsatzerlöse und Zuwendungen (Summe aus Punkt 1,2,3,und 8)	insgesamt 5.783.169,92	5.792.000	5.810.000

Bezeichnung	Ist 2005 EUR	Plan 2006 EUR	Plan 2007 EUR
4. Kosten für Inszenierungen			
4.1. Aufwendungen für bez. Waren			
4.1.1 .Bestandsveränderungen	-244,97	0	0
4.1.2. Inszenierungsbedarf	99.758,37	93.000	90.000
4.1.3. Eintrittskarten	4.271,18	2.000	2.000
4.1.4. Noten- und Textbücher	411,19	2.000	2.000
	104.195,77	97.000	94.000
4.2. Aufwendungen für bez. Leistungen			
4.2.1. Honorare	614.486,68	601.500	601.500
4.2.2. Tantiemen, Veröffentlichungsrechte	66.961,18	68.000	68.000
4.2.3. Werbung, Plakatierung	56.794,49	71.000	71.000
4.2.4. Sonstige Fremdleistungen	43.604,59	16.000	16.000
4.2.5. Aufwendungen Gastspiele	19.906,34	0	0
4.2.6. Leihgebühren	22.233,71	5.000	5.000
4.2.7. Übernachtungskosten Künstler	22.290,87	15.000	15.000
	846.277,86	776.500	776.500
Kosten für Inszenierungen gesamt	950.473,63	873.500	870.500
5. Personalaufwand			
5.1. Löhne und Gehälter			
5.1.1. Dienstbezüge Beschäftigte	3.174.821,98	3.265.000	3.298.000
5.1.2. Aufwendungen Auszubildende	0,00	8.000	8.000
5.1.3. Beschäftigungsentgelte Aushilfskräfte	0,00	18.000	18.000
5.1.4. Veränderung Urlaubsrückstellungen	2.167,76	0	0
5.1.5. Zuführung ATZ-Rückstellung	21.008,52	0	0
	3.197.998,26	3.291.000	3.324.000
5.2. Soziale Abgaben			
5.2.1. Sozialversicherungsbeiträge	635.394,71	697.000	688.000
5.2.2. Bayerische Versicherung AG - Anteil	61.448,00	65.000	65.000
5.2.3. Kommunale Zusatzversorgung	55.522,39	51.000	60.000
5.2.4. Zuführung Pensionsrückstellungen	17.979,00	10.000	10.000
5.2.5. Veränderung Urlaubsrückstellung	395,87	0	0
5.2.6. Zuführung ATZ-Rückstellung	8.527,12	0	0
	779.267,09	823.000	823.000
Personalaufwand gesamt	3.977.265,35	4.114.000	4.147.000
6. Abschreibungen			
6.1. Verrechnete Abschreibungen	661.228,30	565.000	590.000
6.2. Entnahme Sonderposten	-321.773,89	-220.000	-206.000
	339.454,41	345.000	384.000
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
7.1. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
7.1.1. Energie	80.290,83	85.000	85.000
7.1.2. Wasser	20.394,31	12.000	12.000
7.1.3. Heizung	90.066,35	87.000	87.000
7.1.4. Mieten / Pachten	53.843,77	54.000	42.000
7.1.5. Wachdienst	76.133,55	65.000	65.000
7.1.6. Instandhaltung Räumlichkeiten	6.702,95	0	0
7.1.7. Hausreinigung	61.957,60	53.000	53.000
7.1.8. Müllbeseitigung	8.955,79	7.000	7.000
7.1.9. Geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	20.000	20.000
	398.345,15	383.000	371.000

Bezeichnung	Ist 2005 EUR	Plan 2006 EUR	Plan 2007 EUR
7.2 Übrige sonstige betriebl. Aufwendungen			
7.2.1. Beratungskosten, Arbeitsschutz	66.569,45	31.000	31.000
7.2.2. Wartungen	70.118,13	69.000	69.000
7.2.3. Reisekostenerstattung	43.158,74	46.000	46.000
7.2.4. Reparaturen / Instandsetzung	67.404,66	108.000	108.000
7.2.5. Abgaben AVA, Künstlersozialkasse	34.957,58	27.000	27.000
7.2.6. Versicherungen	26.616,06	23.000	23.000
7.2.7. Telefon, Porto	20.940,55	22.500	22.500
7.2.8. Beiträge und Gebühren	11.198,02	7.200	7.200
7.2.9. Abschreibungen auf Forderungen	2.000,00	0	0
7.2.10 Mieten, Leasing	13.267,47	8.200	8.200
7.2.11. Fachliteratur/Zeitschriften	4.737,68	3.500	3.500
7.2.12. Fortbildung	140,00	3.000	3.000
7.2.13. Sitzungsgelder Bühnenausschuß	1.317,00	1.500	1.500
7.2.14. Betriebsbedarf	27.379,87	20.000	20.000
7.2.15. Dienst- und Schutzbekleidung	959,63	1.000	1.000
7.2.16. Verluste aus Anlageabgänge	1.024,54	0	0
7.2.17. Büro- und Geschäftsbedarf	12.225,69	12.000	12.000
7.2.18. Geschäftskosten	1.174,03	2.000	2.000
7.2.19. Kurierdienste	752,39	500	500
7.2.20. Andere Aufwendungen	66.068,20	27.100	27.100
7.2.21. Periodenfremder Aufwand	3.089,59	0	0
7.2.22. Betriebsstoffe KFZ	7.988,17	6.000	6.000
	483.087,45	418.500	418.500
Sonstige betriebliche Aufwendungen gesamt	881.432,60	801.500	789.500
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.284,01	1.000	1.000
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	56,35	0	0
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-362.228,41	-342.000	-381.000
11. Außerordentliche Erträge	0,00	0	0
12. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0
13. Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0
14. Sonstige Steuern	2.170,77	3.000	3.000
15. Jahresfehlbetrag	364.399,18	345.000	384.000
16. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	442.816,26	550.338	345.000
17. Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	232.477,99	550.338	345.000
18. Bilanzverlust	574.737,45	345.000	384.000

Behandlung des Jahresgewinns:

- a) zur Tilgung des Verlustvortrages
- b) zur Einstellung in Rücklagen
- c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde
- d) auf neue Rechnung vorzutragen

Behandlung des Jahresverlustes:

- a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag
- b) aus dem Haushalt der Gemeinde auszugleichen
- c) auf neue Rechnung vorzutragen **X**

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2007

1. Umsatzerlöse

1.1. Erlöse aus Eintrittskartenverkauf

Erlöse aus laufenden Inszenierungen

Faust I	8 Vorst.	32.000
Faust II	2 Vorst.	3.000
Faust auf Faust	1 Vorst.	32.000
Klamms Krieg	10 Vorst.	1.000
Adam und Eva	4 Vorst.	5.500
Was heißt'n hier Liebe	12 Vorst.	10.000
Dinner for one	5 Vorst.	7.500
Kabale und Liebe	10 Vorst.	6.000
Nachtsyl	5 Vorst.	37.500
Für Männer verboten	10 Vorst.	35.000
norway today	5 Vorst.	1.000
Die Ente bleibt draussen	7 Vorst.	19.000
My Fair Lady	3 Vorst.	18.000
Rückkehr in die Smaragdenstadt	4 Vorst.	38.500
Live II	2 Vorst.	9.000
Lügen haben junge Beine	4 Vorst.	9.000
Sachsendreier	15 Vorst.	52.000
Mozart bist du	10 Vorst.	7.500
Doppelsonne	1 Vorst.	21.000

344.500

Erlöse aus neuen Inszenierungen

Jahrmarktsfest zu Plundersweilern	15 Vorst.	19.000
Glasmengerie	10 Vorst.	7.000
Freilichtproduktion	13 Vorst.	25.000
Heiße Ecke 24 (Musical)	12 Vorst.	68.000
Kleist - Projekt	4 Vorst.	5.000
Tom, Dick und Harry	6 Vorst.	4.000
Jugendproduktion	5 Vorst.	2.500
Märchen	15 Vorst.	40.000

170.500

Erlöse aus Abstechertätigkeit sind in den jeweiligen Inszenierungen geplant.

Sonder-VA Schauspiel, Events u.a.

16.000

Erlöse Schultheaterfest

2.000

Erlöse aus Konzerten und anderer Gastspiele

Veranstaltungsreihe " Scala"	6 VA	62.000
Konzerte	6 VA	6.500
Kinder- und Familienveranstaltungen	20 VA	19.000
Kabaretttage	4 VA	22.000
Veranstaltungen der Kleinkunst	6 VA	21.500
Musik / kleinere Form	4 VA	12.000
Silvesterball	1 VA	14.000
Europatag	1 VA	0
Veranstaltungsreihe "Show" / Sondergastspiele	12 VA	137.000

294.000

Besondere Filmveranstaltungen

1.000

Erlöse aus künstlerischen Vermietungen

21.000

Erlöse aus Eintrittskartenverkauf gesamt

849.000

	EUR
1.2. Erlöse aus Garderobengebühren	12.000
1.3. Verkaufserlöse aus Verkauf von Programmheften, Plakate u.a.	7.000
1.4. Erlöse aus Vermietungen Großer Saal, Foyer, Vestibül, Berlischky - Pavillion und Intimes Theater. Planungsposition, Verträge liegen noch nicht vor Vermietungen Veranstaltungshaus	140.000
1.5. Erlöse aus Verpachtungen Verpachtung Restaurant, Cafe' im Hugentottenpark - Pacht nach noch ausstehenden Vertragsverhandlungen	15.000
1.6. Projektförderung Förderung von Theaterprojekten, hierbei handelt es sich um eine Planungsgröße, Bescheide liegen noch nicht vor.	20.000
1.7. Sonstige Erträge (z.B. aus Verleih)	1.000
Umsatzerlöse insgesamt	1.044.000
2. Erträge aus Zuwendungen	
2.1. Zuwendung Land Brandenburg	1.500.000
2.2. Zuwendung aus BbgFAG	1.100.000
2.3. Zuwendungen der Stadt Schwedt	1.585.000
2.4. Zuwendung Landkreis Uckermark	500.000
	4.685.000
3. Sonstige betriebliche Erträge	
3.1. Erstattung Arbeitsamt	0
3.2. Spenden und Sponsoring (Planungsgröße)	20.000
3.3. Umsatzsteuererstattung Finanzamt	20.000
3.4. Auslagenerstattung	4.000
3.5. Weiterberechnung Betriebskosten an Gastronomie (Energie, Heizung, Wasser)	15.000
3.6. Erstattung aus Schadensfälle	0
3.7. Auflösung von Rückstellungen	0
3.8. Übrige betriebliche Erträge, wie Werbemobil, Provision, Verkauf Anlagevermögen	21.000
	80.000
Erträge insgesamt Summe aus Punkt 1, 2, 3 und 8)	5.810.000

		EUR
4. Kosten für Inszenierungen		
4.1. Aufwendungen für bezogene Waren		
4.1.1. Bestandsveränderungen		0
4.1.2. Inszenierungsbedarf / Bühnenausstattungskosten		
Kosten für die Herstellung Bühnenbild, Kostüme und sonstiger Inszenierungsbedarf für Schlosserei, Tischlerei, Maske, Malsaal, Schneiderei und Requisite für folgende Inszenierungen u. Veranstaltungen:		
Jahrmarktsfest zu Plundersweilern	7.000	
Glasmengerie	7.000	
Faust auf Faust 2007	2.500	
Freilichtinszenierung Park	7.000	
Musical	13.000	
Tom, Pick und Harry	7.000	
Jugendstück IT	4.000	
Weihnachtsmärchen	12.000	
Kleist - Projekt	1.500	
Material laufende Inszenierungen	9.000	
Ausstattungskosten sonstiger VA, wie Konzerte, Shows, usw.	4.500	
Allgemeiner Inszenierungsbedarf	14.000	
Pyrotechnik für alle Inszenierungen	1.500	
	90.000	90.000
4.1.3. Eintrittskarten für Kartencomputer	2.000	2.000
4.1.4. Noten - und Textbücher		
Regiematerial und Bücher Dramaturgie		
Noten und Textbücher für Inszenierungen	2.000	
	2.000	2.000
Kosten für Inszenierungen gesamt		94.000
4.2. Aufwendungen für bezogene Leistungen		
4.2.1. Honorare für Veranstaltungstätigkeit		
Laufende Inszenierungen		
Faust I	8 Vorst.	22.000
Faust II	2 Vorst.	12.000
Faust auf Faust	1 Vorst.	11.500
Klamms Krieg	10 Vorst.	0
Adam und Eva	4 Vorst.	1.000
Was heißt'n hier Liebe	12 Vorst.	1.000
Dinner for one	5 Vorst.	7.500
Kabale und Liebe	10 Vorst.	0
Nachtsyl	5 Vorst.	2.000
Für Männer verboten	10 Vorst.	13.000
norway today	5 Vorst.	0
Die Ente bleibt draussen	7 Vorst.	2.000
My Fair Lady	3 Vorst.	15.000
Rückkehr in die Smaragdenstadt	4 Vorst.	5.000
Live II	2 Vorst.	6.000
Lügen haben junge Beine	4 Vorst.	0
Sachsendreier	15 Vorst.	19.500
Mozart bist du	10 Vorst.	4.000
Doppelsonne	1 Vorst.	15.000
		136.500
		136.500

Neue Inszenierungen			EUR
Jahrmarktsfest zu Plundersweilern	15 Vorst.	13.000	
Glasmengerie	10 Vorst.	12.000	
Freilichtproduktion	13 Vorst.	36.000	
Heiße Ecke 24 (Musical)	12 Vorst.	75.000	
Kleist - Projekt	4 Vorst.	18.000	
Tom, Dick und Harry	6 Vorst.	12.000	
Jugendproduktion	5 Vorst.	10.000	
Märchen	15 Vorst.	30.000	
		206.000	206.000
Aufwendungen Durchführung Schultheaterfest			3.000
Aufwendungen Stimmbildung, Sprecherziehung , Tanz- und Gesangsausbildung Schauspielensemble			13.000
Aufwendungen für Sonderveranstaltungen Schauspiel (z.B. Sonder-VA und Events)			50.000
Veranstaltungskosten für Konzerte, Gastspiele und Unterhaltungsveranstaltungen, Musiktheater			
Veranstaltungsreihe " Skala "	6 VA		42.000
Konzerte	6 VA		6.000
Kinder-und Familienveranstaltungen	20 VA		14.000
Kabaretttage	4 VA		12.000
Veranstaltungen der Kleinkunst	6 VA		6.000
Musik / kleinere Form	4 VA		8.500
Silvesterball	1 VA		7.000
Europatag	1 VA		1.000
Sondergastspiele / Show	12 VA		96.500
			193.000
Kosten für Veranstaltungstätigkeit insgesamt			601.500
4.2.2. Tantiemen und Veröffentlichungsrechte			
Tantiemen			
Diese Position ist abhängig von der Einnahmeerfüllung aus Inszenierungen, Abführung an Aufführungsverlage laut Vertrag		48.000	
GEMA - Gebühren			
entsprechend der durchgeführten VA und GEMA - Abrechnungen		20.000	
		68.000	68.000
4.2.3. Aufwendungen für Werbung und Plakatierung			
Kosten für Herstellung Monatsfaltblätter		7.500	
Plakate/Programme für Inszenierungen		12.000	
Zeitungsanzeigen		10.000	
Spielzeithaft		6.000	
Sonstige Werbemaßnahmen		7.000	
Sonderwerbung		5.500	
Theaterzeitung		15.000	
Sonst. Werbeaufwand (Material Sichtwerbung)		5.000	
Fotomaterial		3.000	
		71.000	71.000

4.2.4. Inanspruchnahme sonstiger Fremdleistungen		EUR
Sicherheitswache Feuerwehr bei Veranstaltungen		5.000
Wäschereileistungen, Kostümrreinigung		4.000
Ausgaben behördliche Genehmigungen		2.500
Inanspruchnahme von Dienstleistungen Dritter für die Durchführung von Veranstaltungen		4.500
		16.000
4.2.5. Aufwendungen Gastspiele		0
(kein Planungskonto)		
4.2.6. Leihgebühren		
für Tischwäsche, Handtücher, Matten für Eingangsbereiche, Ausleihe von Kostümen, Ausleihe von Technik		5.000
4.2.7. Übernachtungskosten Künstler		
Übernachungskosten lt. Vertrag für gastierende Künstler		15.000
Aufwendungen für bezogene Leistungen insgesamt		776.500
5. Personalaufwand		
5.1. Löhne und Gehälter		
5.1.1. Dienstbezüge Beschäftigte		
NV - Bühne SR Solo	1.223.000	
NV - Bühne SR Bühnentechniker	231.500	
Beschäftigte TVöD	1.843.500	
	3.298.000	3.298.000
5.1.2. Aufwendungen Auszubildende		
1 AZUBI vom 01.09.2005 bis 31.07.2008		8.000
5.1.3. Beschäftigungsentgelte Aushilfskräfte		
Aufwendungen für Aushilfskräfte im Einlaß- und Garderobendienst, da keine Planstellen im Stellenplan vorhanden sind.		18.000
Löhne und Gehälter gesamt		3.324.000
5.2. Soziale Abgaben		
5.2.1. Sozialversicherungsbeiträge für Beschäftigte	697.000	
5.2.2. Bayerische Versorgungskammer	65.000	
5.2.3. Kommunale Zusatzversorgung	51.000	
5.2.4. Zuführung Pensionsrückstellungen	10.000	
	823.000	823.000
Personalaufwand insgesamt		4.147.000
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		
6.1. Verrechnete Abschreibungen	590.000	
6.2. Entnahme aus dem Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen und zu den Vorräten	-206.000	
	384.000	384.000

7. Sonstige betrieblichen Aufwendungen	EUR
7.1. Sonstige betriebliche Aufwendungen	
7.1.1. Aufwand Energie	
für Großes Haus, IT, VA-haus, Berlischky-Pavillon, Werkstattgebäude	85.000
7.1.2. Aufwand Wasser	12.000
7.1.3. Aufwand Heizung	
für Großes Haus, IT, VA-haus, Berlischky-Pavillon, Werkstattgebäude	87.000
7.1.4. Mieten und Pachten	
Werkstattgebäude Passow 3.000 € X 12 Monate	36.000
Miete Unterkunft für gastierende Künstler	
1 Wohnung monatlich 500 € x 12 Monate	6.000
	42.000
7.1.5. Aufwand Wachdienst	
Inanspruchnahme des Wachdienstes "Uckermark" zur Bewachung des Hauses	65.000
7.1.6. Instandsetzung Räumlichkeiten	0
7.1.7. Aufwendungen Gebäudereinigung	
Hauptgebäude, kl. Haus und Berlischky-Pavillon	48.500
Fensterreinigung	4.500
	53.000
7.1.8. Müllbeseitigung	
Gebühren für Müllentsorgung	7.000
7.1.9. Geringwertige Wirtschaftsgüter	
Beschaffung von Arbeitsmitteln und Werkzeugen	
Bühnentechnik	2.000
Haustechnik	2.000
Tontechnik	2.000
Beleuchtungstechnik	2.000
Tischlerei	1.500
Schlosserei	1.500
Malsaal	1.500
Schneiderei	1.500
Requisite	1.500
Maske	1.500
Verwaltung	1.500
Sichtwerbung	1.500
	20.000
Sonstige betriebliche Aufwendungen gesamt	371.000
7.2. Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	
7.2.1. Beratungskosten	
Jahresabschlussprüfung Wirtschaftsprüfer	15.000
Erstellen Jahressteuerabrechnung, Steuerberatung	7.000
Rechtsberatungsvertrag	3.600
Vertrag Arbeitsschutz, Arbeitsmedizinische Untersuchung	2.100
Vertrag Sicherheitskraft für Veranstaltungsbetrieb	3.300
	31.000

7.2.2. Wartungsverträge		EUR
für folgende bestehende Wartungsverträge:		
Lüftungsanlage	14.800	
Aufzüge	9.500	
Bühnentechnische Anlage	6.900	
Feuerlöschanlage u. Brandschutztüren	6.700	
Notbeleuchtung und Batterieanlage	800	
Druckluftanlage Passow	450	
Brandmeldeanlage	5.650	
Kopiertechnik 3 Kopierer	1.200	
TÜV	8.000	
Nutzung Software		
Buchhaltung, Kartencomputer, Software andere Bereiche	15.000	
	69.000	69.000
7.2.3. Reisekostenerstattung		
Ausgaben für notwendige Dienstreisen Mitarbeiter		
Tagegelder für Abstecherbespielung lt. Bundesreisekostenrecht	22.000	
Erstattung Fahrtkosten an gastierende Künstler lt. Vertrag	24.000	
	46.000	46.000
7.2.4. Reparaturen und Instandsetzung (WE)		
an Maschinen, Ausrüstungen und Anlagen im		
Intimen Theater	6.000	
Berlischky - Pavillon	5.000	
Werkstätten	5.000	
Großes Haus	30.000	
Aufw. Erhaltung Musikinstrumente (Klavierstimmer)	1.000	
Aufwendungen Reparaturleistungen am Fuhrpark abs (Fuhrpark 5 Fahrzeuge)	6.000	
Werterhaltung Gebäude		
Aufwendungen Werterhaltung Gebäudekomplex		
Großes Haus	44.000	
Berlischky - Pavillon	3.000	
Werkstattgebäude	8.000	
	108.000	108.000
7.2.5. Gesetzliche Abgaben AVA / Künstlersozialkasse		
AVA - Abgabe an die Bayerische Versorgungskammer München		
für Besucher in Theatervorstellungen	5.000	
Beiträge Künstlersozialkasse		
Pflichtversicherung für gastierende Künstler	22.000	
	27.000	27.000
7.2.6. Aufwendungen für Versicherungen		
Versicherungen Gebäude		
Kosten für Versicherung Hauptgebäude, Intimes Theater, Berlischky - Pavillon und Werkstattgebäude, Veranstaltungshaus		
Versicherungen werden über die Stadtverwaltung abgeschlossen	15.000	
Aufwendungen andere Versicherungen		
wie Glasbruchversicherung (für Vorderfront abs), Haftpflichtvers. Musikinstrumentenversicherung, Elektronikversicherung,		
Inventarversicherung	4.000	
Kraftfahrzeugversicherung	4.000	
	23.000	23.000

		EUR
7.2.7. Telefon, Porto, Rundfunk - Fernsehgebühren		
Telefon- und Faxgebühren	12.000	
Portogebühren	8.000	
Rundfunk - und Fernsehgebühren	2.500	
	22.500	22.500
7.2.8. Beiträge und Gebühren		
Mitgliedsbeiträge Vereine	800	
Bühnenverein (6.400€)	6.400	
	7.200	7.200
7.2.9. Abschreibungen auf Forderungen		0
7.2.10. Mieten / Leasing Geschäftsausstattung		
Leasing 3 Kopierer monatl. 350 €	4.200	
Miete Fahrzeuge für Abstechertätigkeit	4.000	
	8.200	8.200
7.2.11. Fachliteratur / Zeitschriften		
Fachbücher	2.000	
Zeitschriften, Gesetzblätter, Fachliteratur	1.500	
	3.500	3.500
7.2.12. Fortbildung Mitarbeiter		
Lehrgangsggebühren, Schulungskosten für Mitarbeiter		3.000
7.2.13. Sitzungsgelder Bühnenausschuß		1.500
7.2.14. Betriebsbedarf		
Wirtschafts- und Kleinmaterial Technik zur Absicherung der VA	17.000	
Videos, Kassetten, Batterien	2.700	
Hausapotheke	300	
	20.000	20.000
7.2.15. Dienst- und Schutzbekleidung		1.000
7.2.16. Verluste aus Anlageabgängen		0
7.2.17. Büro- und Geschäftsbedarf		
Abteilung Öffentlichkeitsarbeit	3.000	
Dramaturgie	1.000	
Verwaltung	1.000	
Technik	1.000	
Papier für Vervielfältigungen	5.000	
Vordrucke, Garderobenmarken usw.	1.000	
	12.000	12.000
7.2.18. Kosten des Geldverkehrs		
Gebühren für Inkassosystem		2.000
7.2.19. Kurierdienste		
Inanspruchnahme Transportgebühren UPS, u.a.		500

7.2.20. Andere Aufwendungen		EUR
Pflege Grünanlagen		
für die Pflege und Instandhaltung der Parkanlage und der Freiflächen rund um die UBS	25.000	
Reinigungsmaterial	2.100	
	27.100	27.100
7.2.21. Periodenfremder Aufwand		0
7.2.22. Betriebsstoffe KFZ		
Dieselskosten für die Betreibung des Fuhrparks		6.000
Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen gesamt		418.500
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1.000
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-381.000
11. Außerordentliche Erträge		0
12. Außerordentliche Aufwendungen		0
13. Außerordentliches Ergebnis		0
14. Sonstige Steuern		
Grundsteuer Gebäude	900	
Kraftfahrzeugsteuern	2.100	
für den bestehenden Fuhrpark der UBS 5 Fahrzeuge	3.000	3.000
15. Jahresfehlbedarf		384.000
16. Verlustvortrag aus dem Vorjahr		345.000
17. Entnahme aus der allgemeinen Rücklage		345.000
18. Bilanzverlust	(in Höhe der jährl. Abschreibungen 2007)	384.000

**Uckermärkische Bühnen Schwedt
Eigenbetrieb der Stadt Schwedt**

**Finanzplan
für das Wirtschaftsjahr 2 0 0 7**

**A. Einnahmen und Ausgaben
(§ 19 Abs. 1 Nr. 1 EigV)**

Bezeichnung	2007 EUR	2008 EUR	2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR
Einnahmen für Invest.					
Zuweisung der Gemeinde zum Vermögensplan	350.000	350.000	350.000	350.000	350.000
Summe	350.000	350.000	350.000	350.000	350.000

Bezeichnung	2007 EUR	2008 EUR	2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR
Ausgaben für Invest.	350.000	350.000	350.000	350.000	350.000
Summe	350.000	350.000	350.000	350.000	350.000

**B. Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für
den Haushalt der Gemeinden auswirken (§ 19 Abs. 1 Nr. 2 EigV)**

Bezeichnung	2007 EUR	2008 EUR	2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR
Einnahmen					
1 Zuweisung der Gemeinde zur Eigenkapitalaufstockg. zum Verlustausgleich	350.000	350.000	350.000	350.000	350.000
2. Darlehen der Gemeinde	0	0	0	0	0
Ausgaben					
1. Ablieferung an Gemeinde von Gewinnen Konzessionsabgaben Verwaltungskostenbeitr. bei Eigenkapitalentnahm.	0	0	0	0	0
2. Tilgung Darlehen der Gemeinde					

Uckermärkische Bühnen Schwedt

Mittelfristige Finanzplanung zum Erfolgsplan 2007 bis 2011

Bezeichnung	2007 EUR	2008 EUR	2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR
Gesamtausgaben	6.194.000	6.252.000	6.302.000	6.347.000	6.392.000
davon Abschreibungen	384.000	420.000	450.000	475.000	500.000
Ausgaben	5.810.000	5.832.000	5.852.000	5.872.000	5.892.000
eigene Einnahmen	1.125.000	1.147.000	1.167.000	1.187.000	1.207.000
Zuschußbedarf	4.685.000	4.685.000	4.685.000	4.685.000	4.685.000
FAG	1.100.000	1.100.000	1.100.000	1.100.000	1.100.000
Land	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000
Stadt	1.585.000	1.585.000	1.585.000	1.585.000	1.585.000
Kreis	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000

**Uckermärkische Bühnen Schwedt
Eigenbetrieb der Stadt Schwedt**

Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2007

Einnahmen	Planansatz		Ist
	2007	2006	2005
Bezeichnung	EUR	EUR	EUR
1. Zuweisung der Gemeinde	350.000	350.000	155.845,68
2. Zuführung zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter			
3. Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil			
4. Rückflüsse aus Darlehen			
5. Veräußerung von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Kapitalanlagen			
6. Zuschüsse Nutzungsberechtigter Ertragszuschüsse sonstige Bauzuschüsse			
7. Abschreibungen			
8. Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens			
9. Kredite			
10. Sonstige Einnahmen			
Summe	350.000	350.000	155.845,68

**Uckermärkische Bühnen Schwedt
Eigenbetrieb der Stadt Schwedt**

Ausgaben	Planansatz				Investitionen und Invest. förderungsmaßnahmen	
	Bezeichnung	Ausgaben 2007	Verpflichtg. ermächtig. 2007	Ausgaben 2006	2005	Gesamtaus- gabebedarf
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Rückzahlg Eigenkapital						
Auflösung v. Rücklagen u. Rückstellungen						
Auflösung Sonderposten						
Auflösung Zuschüsse						
Gewährung Darlehen						
Investitionen für Kulturbetrieb	350.000	0	350.000	155.845,68		
Tilgung von Krediten						
Sonstige Ausgaben						
Summe	350.000	0	350.000	155.845,68		

Uckermärkische Bühnen Schwedt

Finanzplan 2007 und Folgejahre

Bezeichnung	2006 EUR	2007 EUR	2008 EUR	2009 EUR	2010 EUR
1. Baumaßnahmen					
Brandschutz und Brandmeldeanlage	0	0	60.000	25.000	20.000
Dach / Fassade Baukörper	20.000	0	100.000	65.000	120.000
Haustechnik, Elektro- und Sanitärbereich	215.000	10.000	20.000	20.000	35.000
Bühnentechnik Umbau Filmleinwand	0	180.000	0	0	0
Außenanlagen	0	0	20.000	0	0
Planung für Bauvorhaben	15.000	20.000	20.000	20.000	20.000
Gesamt	250.000	210.000	220.000	130.000	195.000
2. Ausrüstungen					
	2006	2007	2008	2009	2010
Bühnentechnik	30.000	0	10.000	10.000	20.000
Beleuchtungstechnik	30.000	50.000	10.000	20.000	50.000
Tontechnik	30.000	50.000	100.000	20.000	20.000
Aushängung Bühne	0	0	0	50.000	0
Ausrüstungen	10.000	10.000	10.000	10.000	0
Transportfahrzeuge	0	30.000	0	0	65.000
Drehscheibe	0	0	0	100.000	0
Werkstattausrüstungen	0	0	0	10.000	0
Gesamt	100.000	140.000	130.000	220.000	155.000
Insgesamt	350.000	350.000	350.000	350.000	350.000
Zusammenfassung:					
Ausgaben	350.000	350.000	350.000	350.000	350.000
Einnahmen	350.000	350.000	350.000	350.000	350.000
davon:					
Zuw. Stadt	350.000	350.000	350.000	350.000	350.000
Zuw. Landkreis	0	0	0	0	0

Dieser Finanzplan ersetzt das Investitionsprogramm.

Uckermärkische Bühnen Schwedt

Begründung zum Finanzplan 2007 Einzelaufstellung

1. Baumaßnahmen

Haustechnik / Elektro / Sanitär

Im Gebäudekomplex der Ubs werden für 10.000 € Maßnahmen im Bereich Haustechnik, Elektro und Sanitär durchgeführt.

Bühnentechnik / Umbau Filmleinwand

Im Bereich Bühnentechnik bezieht sich der Umbau eines Maschinenzuges auf die Einbindung der Maschinensteuerung in eine computergestützte Steuerung.

Die Rekonstruktion der Filmleinwand erfolgt als Umbau zu einem nutzbaren Maschinenzug direkt hinter dem Portal. Die Einbindung dieses Zuges in das Maschinenpult ist mit der kompletten Überarbeitung des Pultes verbunden.

Planungsleistungen für Bauvorhaben

Die Planungskosten werden für o.g. Baumaßnahmen verwendet.

2. Ausrüstungen

Ausrüstungen Beleuchtungstechnik

Im großen Haus müssen u.a. 8 Scanner angeschafft werden (ein Gerät kostet ca 5.000 €), so dass der große Teil der Investitionssumme hierfür ausgegeben wird.

Die restlichen Mittel werden für Scheinwerfer verausgabt.

Ausrüstungen Tontechnik

Für die Abteilung Tontechnik wird eine Komplettanlage für den multifunktionalen Einsatz angeschafft, die in allen Räumlichkeiten eingesetzt werden kann, als Erweiterung im Bereich Tontechnik.

Ausrüstungen

Die geplanten 10.000 € werden für allgemeine Anschaffungen von Ausrüstungen eingesetzt.

Transportfahrzeuge

Für den seit 7 Jahren genutzten VW - Bus soll ein gleichwertiges neues Transportfahrzeug angeschafft werden. Die Anschaffung ist auf Grund der hohen Laufleistung zur Absicherung der Abstechertätigkeit notwendig.

Uckermärkische Bühnen Schwedt

	Stellenplan 2007 Stellenübersicht			Erläuterungen
	Stellen im Wirtschaftsjahr in Vollzeiteinheiten ausgewiesen	Stellen Vorjahr in Vollzeit- einheiten		
			am 30.06. besetzt	
Entgeltgruppen TVöD				
1. Einzelverträge	2,00	2,00	2,00	
Summe	2,00	2,00	2,00	
2. Tariflich Beschäftigte				
E 12	2,00	2,00	2,00	
E 11				
E 10	1,00	1,00	1,00	
E 09	3,00	3,00	3,00	
E 08	3,75	3,75	3,75	
E 07	19,75	19,75	19,75	
E 06	12,25	12,25	12,25	
E 05	6,00	6,00	6,00	
E 04	1,00	1,00	1,00	
E 03				
E 02	1,00	1,00	1,00	
E 01				
Summe	49,75	49,75	49,75	
Gesamt Beschäftigte	51,75	51,75	51,75	
3. Auszubildende				
	1,00	1,00	1,00	

Das künstlerische Personal ist in der Personalkostenplanung enthalten.

STELLENPLAN 2007

Gliederungsübersicht

Bereich Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe TVöD	Plan 2007 Stellen in Vollzeiteinheiten	Stellen Vorjahr	tatsächlich besetzte Stellen am 30.06. des Vorjahres	Vermerke Hinweise Erläuterungen	
1. Leitung						
Intendant	Einzelvertrag		1,00	1,00	1,00	2005 Einzelvertrag
Verwaltungsdirektor	Einzelvertrag		1,00	1,00	1,00	2005 Einzelvertrag
2. Verwaltung						
Verwaltungsleiterin		12	1,00	1,00	1,00	2005 VG III
Sekretärin Verwaltung		6	1,00	1,00	1,00	2005 VG VI b
SB Finanzbuchhaltung		9	1,00	1,00	1,00	2005 VG V b
SB Lohnbuchhaltung		8	0,75	0,75	0,75	2005 VG Vc
SB Personal/Finanzen		6	0,75	0,75	0,75	2005 VG VI b
3. Abenddienst/ Besucherservice						
Abenddienstleiter		6	1,00	1,00	1,00	2005 VG VI b
Leiterin Besucherservice		6	1,00	1,00	1,00	2005 VG VI b
KassiererIn		5	1,00	1,00	1,00	2005 VG VII
4. Bereich Technik						
Technischer Leiter		12	1,00	1,00	1,00	2005 VG II
Techn. Assistentin		6	1,00	1,00	1,00	2005 VG VI b
Beleuchtungsmeister		9	1,00	1,00	1,00	2005 VG Vb
Leiter Malsaal		6	1,00	1,00	1,00	2005 VG VI b
Bühnenmalerin		6	1,00	1,00	1,00	2005 VG VI b
EDV Mitarbeiter		8	1,00	1,00	1,00	2005 VG Vc

Bereich Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe TVöD	Plan 2007		tatsächlich besetzte Stellen am 30.06. des Vorjahres	Vermerke Hinweise Erläuterungen
		Stellen in Vollzeiteinheiten	Stellen Vorjahr		
5. Öffentlichkeitsarbeit					
Leiterin Öffentlichkeitsarb.	10	1,00	1,00	1,00	2005 VG IV a
Mitarbeiterin Öffentlichkeit	6	1,00	1,00	1,00	2005 VG VI b
Vertriebsmanagerin	9	1,00	1,00	1,00	2005 VG V b
Mitarbeiter Sichtwerbung	6	1,00	1,00	1,00	2005 VG VI b
Mitarbeiterin Dramaturgie	6	1,00	1,00	1,00	2005 VG VI b
6. Werkstätten					
Werkstattleiter	8	1,00	1,00	1,00	2005 LG 8 a
Tischler	7	1,00	1,00	1,00	2005 LG 7 a
Tischler	7	1,00	1,00	1,00	2005 LG 6 a
Tischler	7	1,00	1,00	1,00	2005 LG 6 a
Schlosser	7	1,00	1,00	1,00	2005 LG 7 a
7. Bühnentechnik					
Veranstaltungstechniker	7	1,00	1,00	1,00	2005 LG 7 a
Veranstaltungstechniker	7	1,00	1,00	1,00	2005 LG 7 a
Veranstaltungstechniker	7	1,00	1,00	1,00	2005 LG 7 a
Bühnentechniker	6	1,00	1,00	1,00	2005 LG 6 a
Bühnentechniker	5	1,00	1,00	1,00	2005 LG 5 a
Bühnentechniker	5	1,00	1,00	1,00	2005 LG 5 a
Bühnentechniker	5	1,00	1,00	1,00	2005 LG 5 a
Bühnentechniker	5	1,00	1,00	1,00	2005 LG 5 a
Bühnentechniker	5	1,00	1,00	1,00	2005 LG 5 a
8. Requisite					
Mitarbeiter Requisite	4	1,00	1,00	1,00	2005 LG 4 a
9. Beleuchtung					
Beleuchtungstechniker	7	1,00	1,00	1,00	2005 LG 7 a
Beleuchtungstechniker	7	1,00	1,00	1,00	2005 LG 7 a
Beleuchtungstechniker	7	1,00	1,00	1,00	2005 LG 7 a

Bereich Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe TVöD	Plan 2007		tatsächlich besetzte Stellen am 30.06. des Vorjahres	Vermerke Hinweise Erläuterung
		Stellen in Vollzeiteinheiten	Stellen Vorjahr		
10. Betriebstechnik					
Leiter Betriebstechnik	8	1,00	1,00	1,00	2005 LG 8 a
Betriebstechniker	7	1,00	1,00	1,00	2005 LG 7 a
Betriebstechniker	6	1,00	1,00	1,00	2005 LG 6 a
Reinigungskraft	2	1,00	1,00	1,00	2005 LG 1 a
11. Tontechnik					
Tontechniker	7	1,00	1,00	1,00	2005 LG 7 a
Tontechniker	7	1,00	1,00	1,00	2005 LG 7 a
Tontechniker	7	1,00	1,00	1,00	2005 LG 7 a
Tontechniker	7	1,00	1,00	1,00	2005 LG 7 a
12. Schneiderei					
Schneiderin	7	1,00	1,00	1,00	2005 LG 7 a
Schneiderin	7	1,00	1,00	1,00	2005 LG 7 a
Schneiderin	7	1,00	1,00	1,00	2005 LG 7 a
Schneiderin	7	1,00	1,00	1,00	2005 LG 7 a
Schneiderin	7	0,75	0,75	0,75	2005 LG 7 a
Schneiderin	6	0,50	0,50	0,50	2005 LG 6 a
Gesamt					
Anzahl der Stellen		51,75	51,75	51,75	
Anzahl der Personen		53	53	53	
Auszubildende		1,00	1,00	1,00	

Das künstlerische Personal ist in der Personalkostenplanung enthalten.